V.7

Vorbilder im Glauben

Bald ist Nikolausabend da … – Wer war Bischof Nikolaus von Myra?

Anneli Klipphahn, Altensalz/Vogtland
Illustrationen: Bettina Weyland, Wallerfangen und Julia Lenzmann, Stuttgart

©www.colourbox.com

© RAABE 2019

VORSCHAU

Zu Beginn der Adventszeit freuen sich alle Kinder auf den Nikolaustag. Doch woher kommt eigentlich der Brauch des Schenkens? Und ist der Nikolaus nur eine Märchenfigur oder gab es ihn wirklich? Die Schüler gehen diesen Fragen nach und lernen Bischof Nikolaus von Myra als unermüdlichen Christen kennen, der sich für Kranke, Benachteiligte und besonders für Kinder eingesetzt hat.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	2 bis 4
Dauer:	4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	über die Hintergründe des Nikolaustags Bescheid wissen, Bischof Nikolaus von Myra kennen, Bezüge zwischen seinem Leben und der biblischen Botschaft herstellen, sein Handeln als Zeugnis und Vorbild für Nächstenliebe verstehen
Thematische Bereiche:	Nikolaustag, Bischof Nikolaus von Myra, Nächstenliebe
Medien:	Texte, Arbeitsblätter, Bilder
Zusatzmaterial:	Farbfolie

netzwerk lernen
zur Vollversion

Stundenübersicht

Legende der Abkürzungen:
AB: Arbeitsblatt, TX: Text, FF: Farbfolie, SP: Spielplan, LN: Liedtext mit Noten
L: Lehrkraft, SuS: Schülerinnen und Schüler
Gesprächsimpulse

1. bis 4. Stunde

Thema: Bischof Nikolaus – Geschichten, Legenden und Hintergründe

Einstieg

M 1 (FF) **Kennst du mich?** / SuS betrachten das Bild vom Bischof Nikolaus; L holt Vorwissen der SuS ein; SuS schreiben ihre Fragen rund um Nikolaus auf Zettel.

Hauptteil

M 2 (TX) **Emma und Jonas warten auf den Nikolaus** / Lesen des Textes.

– Was erfährt Jonas über Nikolaus?
– Beschreibt die Kleidung des Bischofs.

M 3 (AB) **Nikolaus und seine Attribute** / SuS beschriften die Kleidung des Nikolaus.

M 4 (TX) **Nikolaus lebt nach Gottes Willen** / SuS lesen den Text und beantworten die Fragen.

M 5 (TX) **Nikolaus hilft drei armen Mädchen** / SuS lesen den Text und beantworten die Fragen.

M 6 (AB) **Nikolaus kommt mit dem Schiff** / SuS schreiben eine Bitte an Nikolaus.

M 7 (TX) **Nikolaus hilft in großer Not** / SuS lesen den Text; L erläutert die Symbolik von Brot („unser täglich Brot gib uns heute“) und von Wundern.

M 8 (LN) **Den heiligen Bischof St. Nikolaus** / SuS singen das Lied.

M 9 (TX) **Nikolaus rettet die Kinder von Myra** / SuS lesen den Text und studieren ihn ggf. als szenisches Spiel ein.

M 10 (TX) **Von Spekulatius und vom Nikolaustag** / SuS lernen die Hintergründe des Nikolaustags kennen.

M 11 (SP) **Das Nikolaus-Spiel** / SuS führen das Brettspiel durch und beantworten Fragen rund um Nikolaus.

Benötigt: Zettel und Stifte, ggf. Requisiten für M 9

© RAABE 2019

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 1 Kennst du mich?

© Thinkstock_iStock

© RAABE 2019

– Was weißt du über mich?
– An welchem Tag denkst du besonders an mich?

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 3 Sankt Nikolaus und seine Attribute

Es gibt viele Bilder von Bischof Nikolaus. Man erkennt ihn an seiner Bischofskleidung: Mitra (die Bischofsmütze), Kreuzkette, Krummstab und Bischofsring. Da es aber viele Heilige gibt, die Bischof waren, hat Nikolaus noch ein besonderes Attribut.

(*Attribute* sind Erkennungszeichen. Sie haben immer mit dem Leben der dargestellten Person zu tun.)

Oft wird Nikolaus von Myra mit einem *Evangeliar* dargestellt. Das ist ein Buch, das die vier Evangelien enthält. Evangelium heißt „frohe Botschaft“. Bischof Nikolaus erzählte den Menschen von der Liebe Gottes und von Jesus Christus, der sein Vorbild in Sachen Nächstenliebe war.

Aufgabe: Schreibe die richtigen Wörter auf die Striche. Lies eventuell nochmals im Text nach.

VORSCHAU

© RAABE 2019

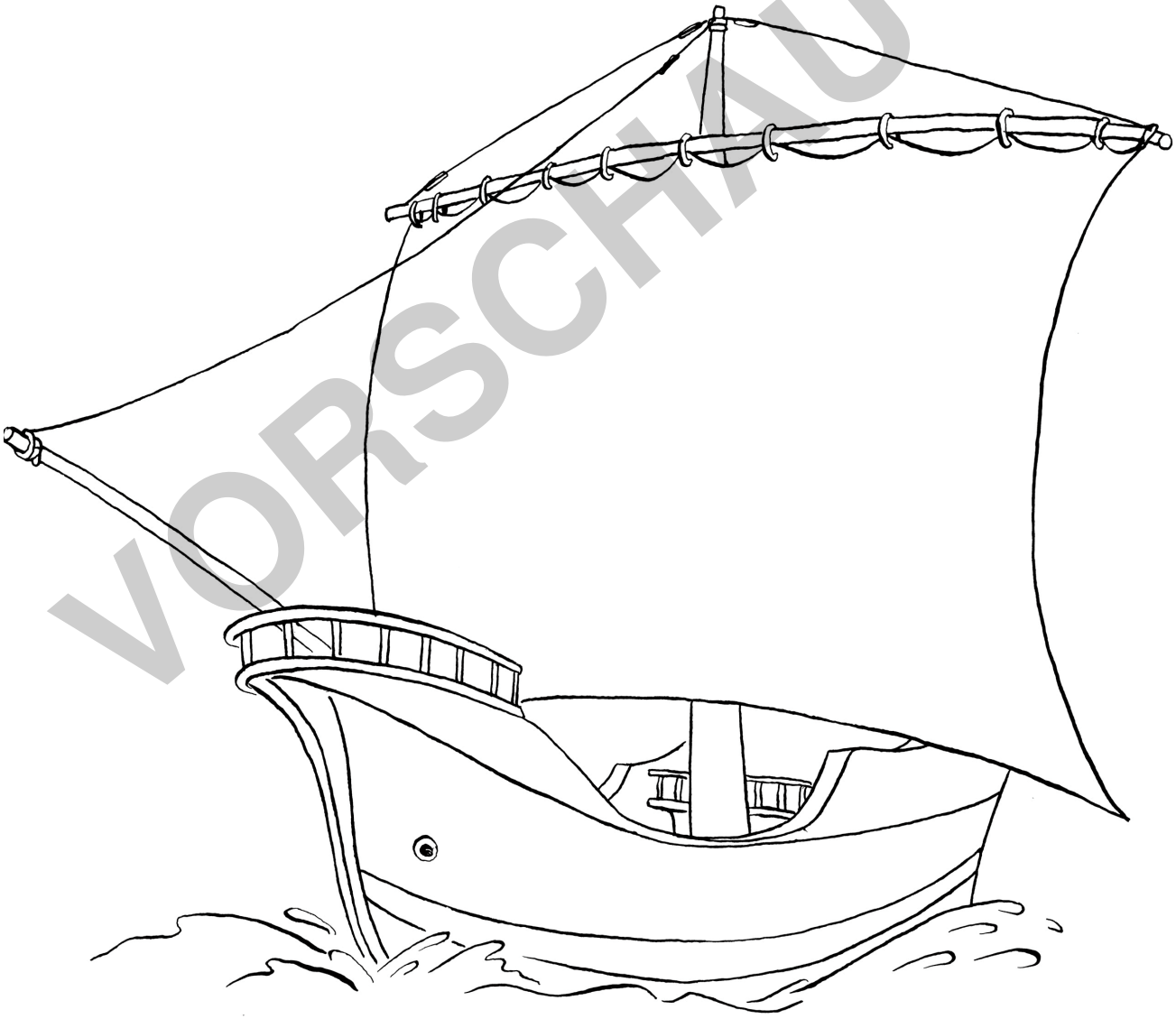
netzwerk lernen
zur Vollversion

Nikolaus kommt mit dem Schiff

M 6

Da der Ort Myra nah am Meer lag und Sankt Nikolaus als Schutzpatron der Seeleute gilt, ist auf vielen Bildern von Nikolaus ein Schiff zu sehen. Im Lauf der Zeit haben sich dazu einige Bräuche entwickelt. Zum Beispiel reist der Nikolaus in manchen Städten, die am Wasser liegen, am 6. Dezember mit einem Schiff an. Und in manchen Gegenden werden zum Nikolaustag Schiffchen aus Papier gebastelt, in die der Nikolaus dann seine Gaben legt.

Aufgabe: Worum würdest du Nikolaus bitten? Schreibe es in das Segel.



© RAABE 2019

VORSCHAU

Zusatzaufgabe: Bastle selbst ein Papierschiffchen.

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 9 Nikolaus rettet die Kinder von Myra

Erzähler: Am Hafen von Myra treffen sich drei Frauen. Sie heißen Marta, Rita und Anna.

Marta: Guten Tag, Rita. Hast du etwas zu essen eingekauft?

Erzähler: Rita deutet auf ihren leeren Korb.

Rita: Niemand verkauft mir etwas. Meine Kinder haben Hunger.

Erzähler: Marta seufzt und deutet auf ihren Korb.

Marta: Mein Korb ist auch leer. Die Bauern haben sogar ihre Saatkörner zu Mehl mahlen lassen. So werden sie ihre Felder nicht bestellen können.

Rita: Gemüse und Fleisch gibt es schon lange nicht mehr.

Anna: Ich war gerade im Wald. Ich habe nach Bucheckern, Wurzeln und Kräutern gesucht. Aber auch im Wald gibt es nichts Essbares mehr. Wir werden alle verhungern!

Erzähler: Die Frauen fangen an zu weinen. Da tritt ein alter Mann zu ihnen. Er heißt Heinrich.

Heinrich: Was steht ihr hier herum und jammert? Kommt mit in die Kirche. Lasst uns gemeinsam zu Bischof Nikolaus gehen, er hat uns schon oft geholfen.

Marta: Was soll der Bischof denn tun? Er hat selbst nichts mehr zu essen. Er hat alles an die Kinder verschenkt, das weiß doch jeder.

Heinrich: Trotzdem, lasst uns ihn um Rat fragen.

Erzähler: Als Heinrich und die drei Frauen in die Kirche kommen, sind schon viele andere da. Bischof Nikolaus spricht zu ihnen.

Nikolaus: Liebe Leute, gebt die Hoffnung nicht auf! Gott wird uns helfen. Ich habe einen Brief nach Ägypten geschickt. Bald werden Schiffe mit Getreide kommen. Wir wollen zu Gott beten, dass er uns hilft.

Erzähler: In den nächsten Tagen gehen die Menschen in jeder freien Minute zum Hafen und halten Ausschau nach den Schiffen. Immer wieder kehren sie enttäuscht zurück.

Heinrich: Heute ist wieder kein Schiff gekommen.

Rita: Gott hat unser Gebet nicht erhört. Wir werden alle verhungern.

VORSCHAU

© RAABE 2019

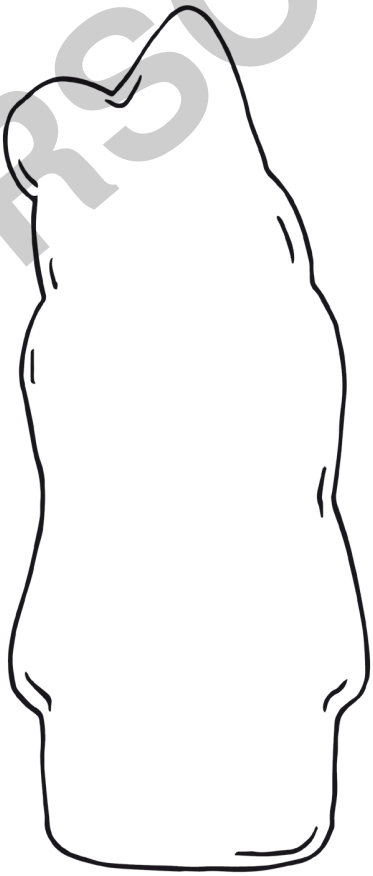
netzwerk lernen
zur Vollversion

M 10 Von Spekulatius und vom Nikolaustag

Nikolaus hat nicht nur von der Liebe Gottes gesprochen, er hat auch ganz konkret danach gelebt: Hungernden hat er zu essen gegeben, Armen Geld geschenkt und Kranke getröstet. Deshalb wurde er von vielen Menschen verehrt. Nach seinem Tod sagten die Menschen: „Wir wollen ihn niemals vergessen und das weiterführen, was er getan hat.“ Und da Nikolaus Kinder besonders lieb hatte und er vermutlich an einem 6. Dezember starb, feiern wir heute noch an diesem Termin den Nikolaustag.

Früher bekamen arme Kinder am Nikolaustag oft Spekulatius geschenkt. Das war damals eine teure Leckerei, weil sie Gewürze von weit her enthielt. Der Name Spekulatius bedeutet „Spiegelbild“. Die Kekse zeigten damals das Bild von Bischof Nikolaus oder spiegelten Ereignisse aus seinem Leben wider. Man kann Spekulatius auch mit „der Umherschauende“ oder „der Behüter“ übersetzen, was so viel wie „Bischof“ bedeutet.

Aufgabe: Male ein Bild von Nikolaus in den Keks.



VORSCHAU

© RAABE 2019

netzwerk lernen
zur Vollversion